

Sina ließ sich nicht auf's Kreuz legen

Von H. Schumann

Schildauer Nachwuchs-Judokas im anhaltinischen Burg erfolgreich

Judo (TZ). Nach dem kräfteraubenden Wettkampf in Eilenburg führte der Weg der Schildauer Judokas am Samstag zum Burger-Roland-Turnier nach Burg bei Magdeburg. Dies war der 4. Wettkampf innerhalb von vier Wochen. Erneut standen die U10, U12 und U14 auf der Tatami. Eine voll besetzte Halle mit Zuschauern, die den Kämpfern für ihre Leistungen viel Beifall zollten. Das Turnier mit 190 Aktiven aus 18 Vereinen, darunter solche renomierten JC wie Stendal, Magdeburg, Halle, Genthin, Vorsfelde (Niedersachsen), Berlin, um nur einige zu nennen.

Paul Jens Gäbler (U10 bis 25 kg) vertrat als Erster die Farben des TSV 1862 Schildau, auf der Tatami. Sein Gegner kam vom JC Magdeburg, dem er nichts entgegenzusetzen hatte. Diesen Kampf verlor er mit Ippon. Nach ein paar eindringlichen Worten durch den Trainer gewann er seine weiteren Kämpfe klar. Im Halbfinale kämpfte er verbissen und besiegte seinen Gegner aus Zerbst mit Ippon. Im Finale stand ihm erneut sein Gegner vom ersten Kampf gegenüber. Diesmal drehte Paul Jens den Spieß um und besiegte ihn mit Yuko. Sina Mündel U10 (bis 33 kg) konnte erneut ihre ansteigende Form unter Beweis stellen. Ihre Techniken bereitete sie überlegt vor und vollendete diese mit Ippon. Ihre Gegnerinnen aus Burg, Wanzleben und Stendal hatten ihr nichts entgegenzusetzen. Auch im Finale ging sie als Siegerin von der Matte. Erneut bestach Lucy Rienäcker U12 bis 36 kg. In ruhiger und überlegener Art bereitete sie ihre Techniken vor und zog diese kraftvoll durch. Keine ihrer Gegnerin vom JC Vorsfelde, Magdeburg oder Stendal konnte sie in ihrem Siegeszug stoppen. Sie gewann all ihre Kämpfe vorzeitig mit Ippon.

Pascal Janko U12 (bis 36 kg), Justin Thieme (55 kg) und Silas Friedrich U14 (50 kg) konnten nicht an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen. Alle drei kämpften verbissen und ihre Kampfmoral wurde am Ende mit einer Bronzemedaille belohnt. In der U14 bis 43 kg hatte es Manuel Janko nicht leicht, denn seine Gegner kamen aus Zerbst beziehungsweise vom JC Vorsfelde, JC Genthin und JC Wanzleben. Er konnte all seine Kämpfe durch ausgezeichnete Leistungen in der Vorbereitung und Vollendung der Techniken in der Vorrunde und im Halbfinale klar gewinnen. Sein Siegeszug wurde erst im Finale durch seinen Gegner aus Wanzleben gestoppt und er verlor mit Ippon.

Ergebnisse: 3 x 1. Platz: Sina Mündel, Lucy Rienäcker, Paul Jens Gäbler; 1 x 2. Platz: Manuel Janko; 3 x 3. Platz: Pascal Janko, Justin Thieme und Silas Friedrich

Quelle: Torgauer Zeitung vom 17.03.2010

www.torgauer-zeitung.de